

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/012(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 25.06.2020	Altes Rathaus Otto-von-Guericke- Saal Alter Markt 6 39104 Magdeburg	17:00Uhr	21:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung - öffentlicher Teil
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61 / BauBeCon
- 6 Denkmale und verwahrloste Immobilien
Amt 61 / Amt 63
- 7 Gestaltungsbeirat
Amt 61

- 7.1 Projekt 36/2019 – Ausschreibungsfläche im Wissenschaftshafen, Werner-Heisenberg-Str./Sarajevo-Ufer
- 7.2 Projekt 40/2020 – Neubau Herzzentrum, Leipziger Straße 44
- 8 Beschlussvorlagen
 - 8.1 Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 353-2 "Eulenberg" und Änderung des Geltungsbereichs Amt 61 DS0442/19
 - 8.1.1 Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 353-2 "Eulenberg" und Änderung des Geltungsbereichs UwE DS0442/19/1
 - 8.1.1.1 Punkt a
 - 8.1.1.2 Punkt b
 - 8.1.1.3 Punkt c
 - 8.1.1.4 Punkt d
 - 8.1.1.5 Punkt e
 - 8.1.1.6 Punkt f
 - 8.2 Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165 Abs. 4 BauGB Amt 61 DS0003/20
 - 8.3 Durchführung und Finanzierung des Ersatzneubaus der Spundwand "Uferwand IV" im Hafenbecken II Dezernat III DS0252/20
 - 8.4 Widmung von Verkehrsflächen – Elberadweg (Teilstück) Amt 66 DS0035/20
 - 8.5 Finanzierung der Baumaßnahme Geh- und Radweg Lückenschluss Kirschweg-Lemsdorf zwischen Hermann-Hesse-Straße und Harzburger Straße Amt 66 DS0218/20
 - 8.6 Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 410-6.1 "Hopfenbreite 63" DS0135/20

	Amt 61	
8.7	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 410-6.1 "Hopfenbreite 63" Amt 61	DS0136/20
8.8	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 431-3 "Doctor-Eisenbart-Ring" Amt 61	DS0081/20
8.9	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 431-3 "Doctor- Eisenbart-Ring" Amt 61	DS0082/20
8.10	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 174-2 "Südlich Sieverstorstraße" Amt 61	DS0176/20
8.11	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 174-2 "Südlich Sieverstorstraße" Amt 61	DS0177/20
8.12	Satzung der Landeshauptstadt Magdeburg über die Begründung eines besonderen Vorkaufrechts gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB Amt 61	DS0157/20
8.12.1	Satzung der Landeshauptstadt Magdeburg über die Begründung eines besonderen Vorkaufrechts gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB Der Oberbürgermeister	DS0157/20/1
8.13	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.3 "Klaus-Miesner- Platz" Amt 61	DS0039/20
8.14	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.3 "Klaus-Miesner-Platz" Amt 61	DS0040/20
9	Anträge	
9.1	Verkehrssicherheit Fraktion CDU / FDP	A0074/20
9.1.1	Verkehrssicherheit Amt 31	S0175/20
9.2	Erweiterung des Gültigkeitszeitraums (ab Entwertung) der MVB Einzelkarte Ortschaftsrat Beyendorf / Sohlen	A0051/20
9.2.1	Erweiterung des Gültigkeitszeitraums (ab Entwertung) der MVB Einzelkarte	S0184/20

	II / 01	
9.3	Verbesserung der Sicherheit und Ordnung an den Haltestellen der Linie 66 Ortschaftsrat Beyendorf / Sohlen	A0050/20
9.3.1	Verbesserung der Sicherheit und Ordnung an den Haltestellen der Linie 66 II / 01	S0198/20
9.4	Aufnahme eines Radweges in die Investitionsprioritätenliste zur Fuß- und Radwegsanierung Stadtrat Christian Hausmann (SPD-Stadtratsfraktion), Stadtrat Oliver Köhn (Fraktion CDU/FDP)	A0012/20
9.4.1	Aufnahme eines Radweges in die Investitionsprioritätenliste zur Fuß- und Radwegsanierung Stadtrat Christian Hausmann (SPD-Stadtratsfraktion), Stadtrat Oliver Köhn (Fraktion CDU/FDP)	A0012/20/1
9.4.2	Aufnahme eines Radweges in die Investitionsprioritätenliste zur Fuß- und Radwegsanierung Amt 66	S0056/20
9.5	Aufnahme Bolzplatz in der Hans-Grade-Straße in die Prioritätenliste des Städteförderprogramms SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Hausmann, Stadtrat Wiebe	A0057/20
9.5.1	Aufnahme Bolzplatz in der Hans-Grade-Straße in die Prioritätenliste des Städteförderprogramms Amt 61	S0190/20
9.6	Grundsatzbeschluss Ökologische Dachflächennutzung Fraktion GRÜNE / future!	A0220/19
9.6.1	Grundsatzbeschluss Ökologische Dachflächennutzung Fraktion CDU / FDP	A0220/19/1
9.6.2	Grundsatzbeschluss Ökologische Dachflächennutzung Amt 61	S0476/19
10	Informationen	
10.1	Ergebnisse der Regionalkonferenz zum Projekt "Region Magdeburg 2030" am 28.02.2020 Dezernat III	I0155/20
10.2	Bessere Beleuchtung der Wege zu den Schulen in der Pablo-Neruda-Straße Amt 66	I0150/20
10.3	Beleuchtung entlang der Pablo-Neruda Straße auf der Seite der Schulgebäude installieren	I0149/20

	Amt 66	
10.4	Parkleitsystem Ostelbien Amt 61	I0129/20
10.5	Für ein besseres Stadtklima Amt 61	I0114/20
10.6	Widmung einer Hundeauslaufwiese im Stadtteil Neu-Olvenstedt Amt 61	I0130/20
10.7	Haushaltsplan 2020 - Sechs Beimsbänke für die Beimssiedlung Amt 61	I0133/20
10.8	Zwischeninformation zur Fortschreibung des Magdeburger Märktekonzeptes Amt 61	I0153/20
10.9	Fortführung und Instandsetzung des Glacis-Radweges Amt 61	I0157/20
11	Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Amt 66	
12	Mitteilungen und Anfragen	
12.1	Sachstand Barrierefreie Haltestellen Mehringstraße (A0005/20) Amt 66	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Mirko Stage

Mitglieder des Gremiums

Dr. Falko Grube

René Hempel

Madeleine Linke

Christian Mertens

Burkhard Moll

Frank Schuster

Reinhard Stern

Vertreter

Roland Zander

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden, verweist auf die fristgemäße Einladung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Die DS0223/20 soll verschoben und somit regulär im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden.

Neu soll die I0187/20 (vertraulich) im Zusammenhang mit den TOP 8.13 und 8.14 behandelt werden.

Abstimmung: 7-0-0 geändert beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2020

Abstimmung: 7-0-0

4. Einwohnerfragestunde

5. Lenkungsausschuss Buckau

6. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Das Denkmalschutzkonzept soll noch einmal auf der Sitzung nach der Sommerpause (27.08.2020) behandelt werden. Die Unterlagen liegen dieser Sitzung bei.

7. Gestaltungsbeirat

Herr Schagemann (Vorsitzender Gestaltungsbeirat) erläutert die einzelnen Projekte und trägt die Empfehlungen des Beirates im Einzelnen vor.

7.1. Projekt 36/2019 – Ausschreibungsfläche im Wissenschaftshafen, Werner-Heisenberg-Str./Sarajevo-Ufer

Stadtrat Stage erkundigt sich nach den beiden anderen Entwürfen.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt die Auswahlkriterien.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die damalige Beschlussvorlage. Die einzelnen Entwürfe werden dem Protokoll beigefügt.

Herr Zimmermann (BG II) geht auf die Verkaufskriterien und die stadtplanerischen Bewertungspunkte unter Beteiligung des Finanz- und Grundstücksausschusses und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ein.

7.2. Projekt 40/2020 – Neubau Herzzentrum, Leipziger Straße 44

Stadtrat Stage hinterfragt die Empfehlung hinsichtlich des dunkelroten Verblendmauerwerkes. Die Fassadenempfehlung reflektiere stark die Klinikgebäude im Bestand, so **Herr Schagemann**.

Stadtrat Mertens begrüßt den Vorschlag die Dachflächen als Garten anzubieten. Er fragt was der Bauherr dazu sagt.

Der Gestaltungsbeirat sieht eine Machbarkeit die vorhandene Dachfläche zu gestalten. Mit dem Entwurfsverfasser sei darüber nicht gesprochen worden, teilt **Herr Schagemann** mit.

Stadtrat Zander nimmt ab 17:15 Uhr an der Sitzung teil.

8. Beschlussvorlagen

8.1. Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 353-2 "Eulenberg" und Änderung des Geltungsbereichs Vorlage: DS0442/19

Stadtrat Stern nimmt ab 17:45 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Dr. Scheidemann erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation zum Bebauungsplanverfahren „Eulenberg“.

Für **Stadtrat Stage** sollte die Entwicklung eines Gewerbegebietes auf Ackerflächen im Jahr 2020 nachhaltiger erfolgen. Er verweist auf seinen abgelehnten Änderungsantrag im Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik.

Stadtrat Zander möchte von **Herrn Dr. Scheidemann** wissen, wie die Verwaltung zu dem Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie (UwE) stehe.

Herr Dr. Scheidemann hält eine Prüfung für machbar, eine Festschreibung jedoch für nicht zielführend.

Er geht auf die Entwicklungen/Ansiedlung in Rothensee 1990 ein und erläutert die Herangehensweise der Konzerne. Große Konzerne schicken aus dem mittleren Management Konzernvertreter in Teams und mit Rasterbewertung (Bewertungsskala). Eine sehr spezielle Festschreibung von vornherein werde zum vorzeitigen Verfahrensende und Nichtansiedlung führen. Eine Chance zur Ansiedlung müsse aber erst einmal eröffnet werden.

Die SPD-Fraktion befürworte die Gebietsentwicklung, so **Stadtrat Dr. Grube**. Diverse großflächige Gewerbeansiedlungen/Anfragen konnten mangels geeigneter Flächen nicht positiv beantwortet werden. Mit der Entwicklung am Eulenberg bestehe somit wieder eine gute Möglichkeit zu großflächigen Gewerbeansiedlungen. Hier bestehe eine gute Erschließungssituation. Mit dem Prüfauftrag könne er leben.

Stadtrat Stage spricht sich für einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag aus dem UWE aus.

Stadtrat Schuster spricht sich gegen Reglementierungen aus.

Stadtrat Stage versteht den ganzen Änderungsantrag des UWE als Prüfauftrag.

Stadtrat Stern fehlt eine Gesamtbetrachtung, ihm fehlt eine Definition hinsichtlich Stadt und Kern (Gesamtplanung-Gesamtkontext). Was soll sich zwischen Stadt und Gewerbegebiet entwickeln, was ist da angedacht, fragt er. Gibt es Überlegungen von Seiten der Stadt, über die Grenze der Stadt Entwicklungen zu betreiben.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die Lärmquelle der A 14 ein. Ein vorhandenes Gewerbegebiet (Osterweddingen) soll ergänzt werden. Darüber hinaus werde in Richtung Stadt keine weitere Bebauung gesehen.

Die Abstandsfrage und Landschaftsgestaltung stehe im Focus, informiert **Herr Dr. Lerm** dazu. Mit Landwirten stehe man im Gespräch hinsichtlich Ausgleichsflächen (Übergang Stadt, Ackerflächen, Gewerbeflächen).

Stadtrat Stern sieht Industrie- und Gewerbebetriebe heute eher die Nähe der Stadt anstreben. Die heutige Industrie und die damit verbundenen Ansprüche sehen seiner Ansicht nach anders aus.

Die Stadtplanung müsse verbindende Elemente schaffen.

Den Änderungsantrag bittet er punktweise abzustimmen.

Für **Stadträtin Linke** ist es mehr als ein Prüfauftrag. Sie geht u.a. auf folgende Kritikpunkte ein:

- ökologisch nachhaltiges Energiekonzept;
- schwaches ÖPNV-Konzept;
- Radverkehrskonzept;
- hochwertige, landwirtschaftliche Ackerflächen;
- mögliche Nachnutzung von Industriebereichen im Innenstadtbereich, die vakant seien;
- Stadt nur geringe Flächen als Eigentümer;
- GWM als Entwickler verhindere ein größeres Mitspracherecht durch die Stadt
- Städtebauliche Bedenken hinsichtlich Baumschulensiedlung;

Ein Bedarf an Gewerbeflächen bestehe, stellt **Stadtrat Stage** fest. Das Gebiet Eulenberg zu entwickeln hält er für sinnvoll. Die Konzeptlosigkeit, die mangelnden Visionen der Stadt kann er nicht nachvollziehen. In den Vorgesprächen wurden Anregungen geäußert, die sich nicht wiederfinden.

Die GWM als Entwicklungsträger mache ihm als Stadtrat Sorge und werde ein Mitspracherecht durch die Stadt erschweren.

Herr Dr. Scheidemann geht auf den Verlauf der Entwicklungsmaßnahme Rothensee ein. Die Stadt könne den Eulenberg auch ohne Treuhändler entwickeln, die Hoheit liege bei der Stadt (§ 157 BauGB). Für einzelne Maßnahmen jedoch könne die Stadt mit Hilfe von Beauftragten (u.a. GWM) z.B. bei Grundstücksgeschäften oder Erschließungsmaßnahmen arbeiten.

Beauftragter sei nicht gleichzusetzen mit Treuhändler.

Um den Erwerb von Grundstücksflächen komme die Stadt nicht herum. Großflächige zusammenhängende Gewerbeflächen habe die Stadt keine mehr und somit sei Grundstückserwerb unvermeidlich.

Firmen verhandeln nicht mit „Einzeleigentümern“.

Er geht auf die unterschiedlichsten Themenfelder bei der Zusammenarbeit mit den angrenzenden Gemeinden ein, u.a. wurde die Thematik Hochspannungsleitung gemeinsam mit Wanzleben geregelt.

Mit Osterweddingen werde hinsichtlich eines gemeinsamen Fahrradweges/Radwegeverbund z.B. Am Wiesengraben verhandelt.

Konzeptlos sei die Verwaltung nicht. Visionen seien vorhanden, aber passende Partner für die Visionen zu finden sei die große Schwierigkeit.

Herr Böttcher (Dez III) verweist auf ca. 21 Projekte, die der Stadt verloren gegangen seien in den letzten Jahren, weil nicht genügend großflächige Gewerbeflächen zur Verfügung standen. Hinsichtlich Konzeptlosigkeit verweist er auf Kooperationsverhandlungen mit der Gemeinde Sülzetal mit regionalen Schwerpunkten. Im Gewerbegebiet soll geklärt bzw. in Erfahrung gebracht werden, was noch fehle und dieses dann eventuell mit einem gemeinsamen Gewerbeunternehmen (Sülzetal-Stadt Magdeburg) mit anzubieten. Vorbereitende Gespräche (Vorüberlegungen) werden geführt hinsichtlich Flächentausch bei den landwirtschaftlich genutzten Flächen und Suchraum für externe Kompensationsmaßnahmen.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Ergänzung des Beschlussvorschlags im Beschlusspunkt 6:

6. *Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr oder der Finanz- und Grundstücksausschuss wird als Lenkungsausschuss für die Entwicklungsmaßnahme "Eulenberg" fungieren.*

Abstimmung: 9-0-0

Des Weiteren spricht er sich gegen eine weitere Logistikansiedlung in diesem Bereich aus, und verweist auf die Ansiedlungen im Norden der Stadt.

Froh sei er, dass die Industrie am Rand der Stadt angesiedelt werden soll (klare Trennung von der Wohnbebauung). Dass großflächige Industrieflächen zurückzugewinnen seien durch Insolvenzen, um dann produzierendes Gewerbe ansiedeln zu können, kann er sich nur vage vorstellen.

Stadtrat Hempel tut sich schwer mit einer Entscheidung und verweist auf die wertvollen Ackerflächen, die damit verloren gehen. Der Zeitpunkt dieses großflächigen Gewerbegebietes sei fraglich vor dem Hintergrund der hochautomatisierten Zeit.

Die Stadt könne schon jetzt nicht alle Ausgleichsmaßnahmen bedienen, gibt er zu bedenken. Dem Änderungsantrag aus dem UwE könne er mit Änderung folgen, unter c) soll primär MVB eingefügt werden.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf den Marego-Verbund, in dem die Stadt Magdeburg Mitglied sei. Dafür wurde der Verbund gegründet. Primär an der MVB festzuhalten würde dies konterkarieren.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für einarbeiten in den Nahverkehrsplan der Stadt aus.

Stadtrat Zander begrüßt die Beschlussvorlage. Er bitte aber darum die Anlieger der Baumschule nicht zu vergessen, hier gebe es teilweise keine Wasser- und Internetversorgung. Der Bördeboden beginnt aus seiner Sicht erst in Wanzleben.

Stadtrat Stern begrüßt die Gebietsentwicklung sehr. Der StBV als Lenkungsausschuss gehe seiner Meinung nur mit Sondersitzungen. Er sieht den Lenkungsausschuss eher beim Finanz- und Grundstücksausschuss.

Die Entwicklung der Stadt nach außen war sein Impuls. Wie entwickeln wir die Stadt. Hierfür schlägt er eine gesonderte Sitzung mit dem Thema Stadtentwicklung vor. Wie verbinden sich Wanzleben, Osterweddingen, Magdeburg und Schönebeck.

Herr Zimmermann geht auf eine gesonderte Beschlussvorlage ein, die im Verfahren sei. Die Struktur hinsichtlich Lenkungsausschuss werde vom Stadtrat entschieden werden.

Im Moment geht es um die Änderung des Bebauungsplanes. Das Thema Lenkungsausschuss/Entwicklungsmaßnahme sei erst der nächste Schritt.

Unterstützende Aussagen gebe es vom Land für das Vorhaben der Stadt hinsichtlich Berücksichtigung im Landesentwicklungsplan. Modernes fortschrittliches Denken wird vom Stadtrat gefordert.

Logistik jetzt generell auszuschließen sei zu früh.

Für Grundstücksverkäufe werde der Stadtrat in jedem Fall mit einbezogen.

Die ÖPNV-Anbindung, Radverkehrsanlagen, Ausgleichsmaßnahmen, Schaffung von Retentionsflächen werden mit vorgesehen.

Der Änderungsantrag sei Auftrag für die Verwaltung zur Fortsetzung des Verfahrens.

Einzelabstimmung zu den Änderungsvorschlägen aus dem StBV (fett):

Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt dem Stadtrat, folgende Änderungen vorzunehmen

Im Laufe des Bauleitverfahrens soll geprüft werden:

a. Die Energieversorgung für Strom und Wärme sollte aus erneuerbaren Energien erfolgen. Die Errichtung eines zentralen oder mehrerer dezentraler Wärme- und Stromspeiche ist vorzusehen.

Abstimmung Änderungsantrag StBV: 3-5-1 nicht empfohlen

b. Die Nutzung von Dachflächen für thermische/photovoltaische Solaranlagen und/oder Gründächer ist ~~festzuschreiben~~ anzustreben.

Abstimmung Änderungsantrag StBV: 3-6-0 nicht empfohlen

*c. Eine gute Anbindung des Plangebietes an den ÖPNV **primär MVB** und ~~oder~~ eine Erschließung durch sichere, eigenständige attraktive Radverkehrsanlagen ist sicherzustellen.*

Abstimmung Änderungsantrag StBV (MVB): 4-4-1 nicht empfohlen

Abstimmung Änderungsantrag StBV („oder“ streichen): 5-1-3 empfohlen

Abstimmung zur DS0442/19: 6-3-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.1.1. Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 353-2
"Eulenberg" und Änderung des Geltungsbereichs
Vorlage: DS0442/19/1

8.1.1.1. Punkt a

Abstimmung: 4-5-0 nicht empfohlen

8.1.1.2. Punkt b

Abstimmung: 5-4-0

8.1.1.3. Punkt c

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat unter Punkt c das Wort „oder“ zu streichen.

- c. *Eine gute Anbindung des Plangebietes an den ÖPNV und ~~oder~~ eine Erschließung durch sichere, eigenständige attraktive Radverkehrsanlagen ist sicherzustellen.*

Abstimmung zum Änderungsantrag: 5-1-3

Abstimmung: 6-3-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.1.1.4. Punkt d

Abstimmung: 8-0-1

8.1.1.5. Punkt e

Abstimmung: 9-0-0

8.1.1.6. Punkt f

Abstimmung: 8-0-1

8.2. Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165 Abs. 4 BauGB
Vorlage: DS0003/20

Abstimmung zur DS0003/20: 7-1-1

- 8.3. Durchführung und Finanzierung des Ersatzneubaus der Spundwand "Uferwand IV" im Hafenbecken II
Vorlage: DS0252/20
-

Abstimmung zur DS0252/20: 9-0-0

- 8.4. Widmung von Verkehrsflächen – Elberadweg (Teilstück)
Vorlage: DS0035/20
-

Abstimmung zur DS0035/20: 9-0-0

- 8.5. Finanzierung der Baumaßnahme Geh- und Radweg Lückenschluss Kirschweg-Lemsdorf zwischen Hermann-Hesse-Straße und Harzburger Straße
Vorlage: DS0218/20
-

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Stage hinterfragt die hohen Kosten.

Herr Gebhardt geht auf die Erweiterung der Bauumfänge im Rahmen der seit längerem laufenden Planung sowie die Baukostenentwicklung ein. Eine Vorabstimmung mit SWM/ AGM als koordinierte Maßnahme sei erfolgt.

Stadtrat Hempel hinterfragt die Deckung.

Herr Gebhardt verweist auf die vorgenommene Mittelanmeldung, der Antrag für den Haushaltsplan 2021 laufe. Die Deckung aus dem Wiesengraben sei möglich, da noch keine Bewilligung der Fördermittel vorliegt und Grundstücksklärungen erforderlich sind.

Abstimmung zur DS0218/20: 9-0-0

- 8.6. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 410-6.1 "Hopfenbreite 63"
Vorlage: DS0135/20
-

Planungsziel sei die Erweiterung eines Lebensmittelmarktes. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan soll die erforderliche Rechts- und Investitionssicherheit für das Vorhaben geschaffen werden, erläutert **Frau Schäferhenrich** (Amt 61) die Beschlussvorlage.

Stadträtin Linke hat einen organisatorischen Hinweis hinsichtlich des PDF-Formates. Bei den angehängten PDFs kann die Kommentarfunktion nicht verwendet werden. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Stellungnahme Amt 61:

PDF-Dateien im Session-System sind generell schreibgeschützt und sollen nicht veränderbar sein.

Eine Kopie der jeweiligen Datei kann aber lokal auf dem Endgerät gespeichert werden und kann dann mit Kommentaren und Anmerkungen versehen werden.

Des Weiteren geht sie auf die Forderungen des Seniorenbeirates hinsichtlich Fahrradabstellanlage ein. Sie fragt, warum stehe dieses nicht in den textlichen Festsetzungen.

Frau Schäferhenrich geht auf die 3 Bestandteile der Satzung ein und zeigt im Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3) die eingezeichnete Fahrradabstellanlage.

Stadtrat Dr. Grube erkundigt sich nach dem Stand zu den Änderungswünschen aus dem StBV. Mit dem Vorhabenträger sollte über eine Stellplatzverlegung zur Begrünung und Baumpflanzung verhandelt werden.

Frau Schäferhenrich geht auf die Anliefersituation ein, die dagegen spreche. Die erforderlichen 19 Baumstandorte werden erbracht.

Abstimmung zur DS0135/20: 9-0-0

8.7. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 410-6.1 "Hopfenbreite 63"
Vorlage: DS0136/20

Abstimmung zur DS0136/20: 9-0-0

8.8. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 431-3 "Doctor-Eisenbart-Ring"
Vorlage: DS0081/20

Planungsziel sei, Baurecht für die Errichtung von Einfamilienhäusern, Doppelhäusern, Reihenhäusern und mehrgeschossigen Wohnungsbau herzustellen, erläutert **Frau Schäferhenrich**.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für eine Änderung in der Abwägung unter B 2.1.3 aus, Vorhaltung einer Wartehalle.

Stadtrat Schuster begrüßt die Berücksichtigung der Anregungen aus der GWA bezüglich der Festsetzung von Baulinien.

Stadtrat Moll geht auf die Problematik des nichteingezäunten Löschteiches neben dem Spielplatz ein.

Frau Schäferhenrich erläutert die zukünftige Ausführungsplanung (flachere Böschung) zu den Regenwassersammel- und Verdunstungsbecken.

Hier werde eine Bereicherung für die Nutzer gesehen. AGM sei mit einbezogen und habe das Vorhaben versicherungstechnisch analysieren lassen.

Stadtrat Stern geht auf die ausgewiesenen Mülltonnenstandorte ein. Diese begrüßt er. Glascontainerstandorte fehlen jedoch, stellt er fest.

Frau Schäferhenrich wird dies als Anregung mitnehmen.

Stadtrat Dr. Grube schließt sich den Bedenken von **Stadtrat Moll** an und spricht sich für eine Abgrenzung zum Spielplatz aus.

Stadtrat Zander schließt sich den Bedenken ebenfalls an und spricht die Grundwasserproblematik an.

Frau Schäferhenrich erläutert die Schwerpunkte zur Niederschlagswasserverbringung. Der Bebauungsplan habe entsprechende Festsetzungen (Regenwasserzisterne) aufgenommen. (Planteil B Textliche Festsetzungen Nr. 2 Vermerke und Hinweise).

Stadträtin Linke hinterfragt den mehrgeschossigen Wohnungsbau, der in der Begründung nachlesbar sei. Wie stimmt dieses mit dem Bebauungsplan überein, fragt sie.

Frau Schäferhenrich verweist auf die Festsetzung über eine offene Bauweise und erläutert dieses am Plan. Dort, wo nicht nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig sind, können auch niedrige Mehrfamilienhäuser errichtet werden.

Stadtrat Schuster verweist auf den Bestand eines großen Regenbeckens in Richtung Süden. Vernässungen der Keller in diesem Bereich gebe es, er verweist auf dementsprechendes Gutachten. Die vorhandenen Drainageleitungen in Stand zu setzen wäre hilfreich. Er empfiehlt auf den Bau von Kellern zu verzichten oder gleich mit weißer Wanne zu bauen.

Stadtrat Stage bemängelt das neue Verfahren bei der Behandlung der Stellungnahmen.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Im Abwägungskatalog unter Teil B (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) wird die Abwägung zu Anregung

*Nr. B 2.1.3
der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG vom 24.06.2019*

„Die Haltestellen sollten im Zusammenhang mit der Erschließung des Plangebietes barrierefrei umgebaut werden. Grundlage ist der Magdeburger Standard der Barrierefreiheit. Auf der Südseite der Straße Am Hopfengarten ist die Fläche für eine Wartehalle (3 m tief, 5 m breit) vorzuhalten.“

im Ergebnis geändert und lautet neu:

„Der Anregung wird gefolgt“

Der Abwägungstext ist anzupassen.

Abstimmung: 7-0-2

Abstimmung zur DS0081/20: 7-0-2 empfohlen mit Änderungsantrag

8.9. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 431-3
"Doctor-Eisenbart-Ring"
Vorlage: DS0082/20

Abstimmung zur DS0082/20: 9-0-0

8.10. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 174-2 "Südlich Sieverstorstraße"
Vorlage: DS0176/20

Das Plangebiet stelle sich derzeit überwiegend als Brachfläche dar und sei planungsrechtlich teilweise dem Innenbereich und teilweise dem Außenbereich zuzuordnen. Es bestehe somit für große Flächen kein Baurecht.

Damit bestehe ein Planungserfordernis zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, erläutert **Frau Mrochen** (Amt 61).

Stadträtin Linke lobt die Verwaltung und sieht hier ein gutes Beispiel für eine Innenentwicklung der Stadt, bemängelt jedoch die wenigen Baumpflanzungen/Grünbereiche.

Stadtrat Stern hinterfragt die Müllcontainerstellflächen bei diesem riesigen Gebiet. Kein privater Investor habe Interesse so etwas zu integrieren, teilt er mit. Der Planer müsse frühzeitig dazu aufgefordert werden. Wann lag SAB der Plan vor, möchte er abschließend wissen. Die Thematik sei SAB und Investor bekannt, so **Frau Mrochen**. Die Stellungnahme vom SAB liege vor. Eine Standortsuche in der momentanen Planungsphase sei schwierig. In dieser Phase sei eine Abstimmung zu Standort und Bauweise noch nicht abschließend möglich.

Stadtrat Hempel fragt warum der Stellungnahme zum ÖPNV-Anschluss nicht gefolgt wurde. Eine Frage der Stadtentwicklung sei auch, die Autostellplatzsituation zu überdenken.

Frau Mrochen verweist auf den Stand des Entwicklers jetzt. Ein ausreichender Stellplatznachweis bedeute Wettbewerbsfähigkeit.

Sie schlägt einen maßvollen Umgang mit Forderungen vor, um eine Entwicklung nicht zu gefährden.

Stadtrat Stage verweist auf den Schandfleck hier und begrüßt die momentanen Entwicklungen.

Das bedeute für **Stadtrat Hempel**, wo entwickelt werde verzichten wir als Stadt auf städtebaulichen Fortschritt.

Stadträtin Linke ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmung zur DS0176/20: 7-0-1

8.11. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr.
174-2 "Südlich Sieverstorstraße"
Vorlage: DS0177/20

Abstimmung zur DS0177/20: 9-0-0

8.12. Satzung der Landeshauptstadt Magdeburg über die Begründung
eines besonderen Vorkaufrechts gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr.
2 BauGB
Vorlage: DS0157/20

Frau Schäferhenrich bringt die Beschlussvorlage ein und verweist auf den Änderungsantrag.

Stadtrat Stern fragt, ob der neue Schulstandort mit im Geltungsbereich liege. Der Geltungsbereich dieser Satzung betreffe eine Teilfläche des Bebauungsplan-Geltungsbereichs „Heumarkt“, Kleingartenanlagen seien nicht betroffen, teilt **Frau Schäferhenrich** mit.

Stadtrat Dr. Grube ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmung zur DS0157/20: 8-0-0 geändert empfohlen

- 8.12.1. Satzung der Landeshauptstadt Magdeburg über die Begründung eines besonderen Vorkaufrechts gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB
Vorlage: DS0157/20/1
-

Stadtrat Dr. Grube ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0157/20/1: 8-0-0

- 8.13. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.3 "Klaus-Miesner-Platz"
Vorlage: DS0039/20
-

Herstellung der öffentlichen Sitzung: 20:15 Uhr

Stadtrat Stern freut sich als Stadtfelder auf den Neubau der Sporthalle, auf die Sanierung eines Denkmals und spricht sich für den Poco Markt aus. Der Handel habe nach seiner Auffassung andere Probleme (Internetkonkurrenz).

Die Stadt müsse Investorenfreundlich tätig werden. Er werde den Beschlussvorlagen und Verträgen zustimmen.

Stadtrat Schuster werde dem Vorhaben zustimmen. Der Stadtrat müsse endlich eine Entscheidung treffen, er verweist auf die Folgesituation.

Stadträtin Linke spricht sich gegen die Beschlussvorlagen aus, sie verweist auf den Bürgerverein sowie die städtebaulichen Aspekte. Die Vertragsstrafe hält sie für zu gering, das Nutzungskonzept zu dünn und die Verkehrsanbindung problematisch.

Aufgrund der nichtöffentlichen Diskussion habe sich **Stadtrat Stage** nun zu einer Ablehnung entschlossen. Die Intransparenz des Verfahrens rügt er noch einmal ausdrücklich. Stillstand sollte nicht entstehen, mit dem Investor sei das Gespräch hinsichtlich einer Entwicklung der Hermann-Gieseler-Halle und Freifläche zu suchen.

Für **Stadtrat Dr. Grube** sei der Knackpunkt das Interesse der Stadt sicherzustellen, dass die Hermann-Gieseler-Halle genutzt werde.

Mögliche Auswirkungen für Stadtfeld bleiben eine spannende Frage. Einzelhandel in der Hermann-Gieseler-Halle sehe er problematisch. Er werde sich enthalten.

Stadtrat Hempel sieht seine ablehnende Haltung durch die nichtöffentliche Diskussion eher noch gefestigter.

Stadtrat Mertens werde zustimmen und erwarte aber noch weitere Informationen bis zum Stadtrat. Er verweist auf die lange Laufzeit des Verfahrens, das Gebiet leide unter dem Entwicklungsstand. Dies müsse endlich geändert werden.

Stadtrat Moll geht auf die Verkehrsanbindung der Schule ein und werde eher nicht zustimmen.

Abstimmung zur DS0039/20: 4-3-2

8.14. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.3
"Klaus-Miesner-Platz"
Vorlage: DS0040/20

Änderungsantrag StBV:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat in dem Teil B: textlichen Festsetzungen im Punkt 1.4.1 die Streichung des 2. Satzes:

Bis zu diesem Zeitpunkt sind die im Bebauungsplan festgesetzten Baugebiete und Nutzungen vollständig über die Wilhelm-Kobelt-Straße mit Anbindung an die Liebknechtstraße öffentlich erschlossen.

Abstimmung: 6-1-2

Abstimmung zur DS0040/20: 4-4-1 nicht empfohlen

9. Anträge

9.1. Verkehrssicherheit
Vorlage: A0074/20

vertagt

9.1.1. Verkehrssicherheit
Vorlage: S0175/20

vertagt

9.2. Erweiterung des Gültigkeitszeitraums (ab Entwertung) der MVB
Einzelkarte
Vorlage: A0051/20

vertagt

9.2.1. Erweiterung des Gültigkeitszeitraums (ab Entwertung) der MVB
Einzelkarte
Vorlage: S0184/20

vertagt

9.3. Verbesserung der Sicherheit und Ordnung an den Haltestellen
der Linie 66
Vorlage: A0050/20

vertagt

9.3.1. Verbesserung der Sicherheit und Ordnung an den Haltestellen
der Linie 66
Vorlage: S0198/20

vertagt

9.4. Aufnahme eines Radweges in die Investitionsprioritätenliste zur
Fuß- und Radwegsanierung
Vorlage: A0012/20

vertagt

9.4.1. Aufnahme eines Radweges in die Investitionsprioritätenliste zur
Fuß- und Radwegsanierung
Vorlage: A0012/20/1

vertagt

9.4.2. Aufnahme eines Radweges in die Investitionsprioritätenliste zur
Fuß- und Radwegsanierung
Vorlage: S0056/20

vertagt

- 9.5. Aufnahme Bolzplatz in der Hans-Grade-Straße in die
Prioritätenliste des Städteförderprogramms
Vorlage: A0057/20
-

vertagt

- 9.5.1. Aufnahme Bolzplatz in der Hans-Grade-Straße in die
Prioritätenliste des Städteförderprogramms
Vorlage: S0190/20
-

vertagt

- 9.6. Grundsatzbeschluss Ökologische Dachflächennutzung
Vorlage: A0220/19
-

Herr Dr. Lerm (AL 61) geht auf die Stellungnahme von Haus & Grund ein.

Der Vorsitzende **Stadtrat Stage** sieht damit den Änderungsantrag A0220/20/1 als erfüllt an.

Stadtrat Dr. Grube geht auf das Grünflächenkonzept ein und spricht sich für eine Ergänzung des Antrages aus.

Stadtrat Stern bedankt sich für die vorliegenden Stellungnahmen der Wohnungsunternehmen. Die Aussagen der Unternehmen seien alle eindeutig. Er spricht sich für eine Vermeidung von zu vielen Vorschriften aus.

Bauen in der Stadt sollte für Familien mit Kindern möglich bleiben.

In Mietobjekten werden die Mieten steigen, wohnen in der Stadt müsse bezahlbar bleiben.

Stadtrat Stage verweist auf den Kompromissvorschlag von **Stadtrat Dr. Grube**.

Stadtrat Zander geht auf einen Antrag aus seiner Fraktion vor ca. einem Jahr mit gleichlautendem Tenor ein. Damals sei dieser Antrag abgelehnt worden.

Abschließend rügt er die viel zu lange Tagesordnung im StBV und verweist auf Missachtung der Stadtratsgeschäftsordnung.

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** verweist darauf, dass diese Tagesordnung ohne Widerspruch oder Gegenstimmen vom Ausschuss beschlossen wurde. Nicht die Länge der Tagesordnung sei aus seiner Sicht das Problem, sondern die Anzahl und Länge der Wortbeiträge einiger Ausschussmitglieder. Er verweist weiterhin darauf, dass alle Anträge, die nicht mehr vor der Sommerpause im Stadtrat zur Abstimmung stehen, bereits vertagt wurden. Weiterhin ist für September ein zusätzlicher Sitzungstermin geplant."

Stadtrat Schuster hat mit dem Änderungsantrag Probleme. „Umweltschutz sollte gelebt und nicht verordnet werden“.

Stadträtin Linke geht auf die sozialen und ökonomischen Aspekte und deren Entgegenstellung ein. Sie verweist noch einmal auf die Nachhaltigkeit sowie den Masterplan zum Klimaschutz. Mit dem Änderungsantrag von **Stadtrat Dr. Grube** sei ein guter Kompromiss gefunden.

Wer ein Haus bauen kann, könne doch auch einen 5-stelligen Betrag für eine Photovoltaik-Anlage aufbringen, argumentiert sie.

Stadtrat Hempel verweist auf die Einkommenssituation der Bauwilligen und den jeweiligen Kreditrahmen.

Stadtrat Moll befürwortet den Änderungsantrag und verweist auf mögliche Förderprogramme.

Änderungsantrag StBV:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat die Punkte 1 und 2 wie folgt zu ersetzen:

Der Stadtrat möge nachfolgenden Beschluss fassen:

1. *Bei der Genehmigung von Bauvorhaben soll die Stadtverwaltung auf eine Nutzung von Dachflächen für thermische/photovoltaische Solaranlagen und/oder Gründächer hinwirken. **Dabei soll sie auf entsprechende Fördermöglichkeiten hinweisen.***
2. *Bei Neubauten der Stadt, ihrer Eigenbetriebe oder Tochterunternehmen werden thermische/photovoltaische Solaranlagen und/oder Gründächer geplant. **Für Bauvorhaben zu Wohnzwecken gilt Punkt 1.***

Abstimmung: 6-2-0

Stadtrat Zander verlässt um 21:00 Uhr die Sitzung.

Abstimmung zum Antrag A0220/19: 5-3-0 empfohlen mit Änderungsantrag

9.6.1. Grundsatzbeschluss Ökologische Dachflächennutzung
Vorlage: A0220/19/1

Mit Anhörung zum Thema erledigt.

9.6.2. Grundsatzbeschluss Ökologische Dachflächennutzung
Vorlage: S0476/19

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

10. Informationen

10.1. Ergebnisse der Regionalkonferenz zum Projekt "Region
Magdeburg 2030" am 28.02.2020
Vorlage: I0155/20

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 10.2. Bessere Beleuchtung der Wege zu den Schulen in der Pablo-Neruda-Straße
Vorlage: I0150/20
-

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 10.3. Beleuchtung entlang der Pablo-Neruda Straße auf der Seite der Schulgebäude installieren
Vorlage: I0149/20
-

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 10.4. Parkleitsystem Ostelbien
Vorlage: I0129/20
-

Stadträtin Linke findet den Ansatz gut, fragt aber warum nicht andere Lösungen mit genannt werden (Kombiticket).

Herr Dr. Lerm geht von der Annahme einer zu geringen Nutzung der Kombitickets aus.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 10.5. Für ein besseres Stadtklima
Vorlage: I0114/20
-

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 10.6. Widmung einer Hundeauslaufwiese im Stadtteil Neu-Olvenstedt
Vorlage: I0130/20
-

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 10.7. Haushaltsplan 2020 - Sechs Beimsbänke für die Beimssiedlung
Vorlage: I0133/20
-

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 10.8. Zwischeninformation zur Fortschreibung des Magdeburger Märktekonzeptes
Vorlage: I0153/20
-

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 10.9. Fortführung und Instandsetzung des Glacis-Radweges
Vorlage: I0157/20
-

Stadträtin Linke erkundigt sich nach der Sperrung des Radweges an der Künette und hinterfragt die Einmündung des Radweges auf den Platz des „17.Juni“.

Herr Dr. Lerm verweist auf den Zusammenhang mit dem Abwassersammler im Bereich der Künette. Die in der Großen Diesdorfer Straße und Olvenstedter Straße schlagen in die Künette ab. Eine kurzfristige Lösung werde es nicht geben.

Stadtrat Stage geht auf die Situation bei Starkregen ein.

Herr Gebhardt verweist auf eine vorhandene Bordabsenkung am Ende des Radweges als Übergang auf die Straße.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

11. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee
-

Herr Fuß (Projektleiter EÜ ERA) bittet, zur Baustellebesichtigung am 03.07.2020, um 13:00 Uhr am Infocontainer auf festes Schuhwerk zu achten.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach Corona bedingten Ausfällen.

Dieses sei nicht der Fall, teilt **Herr Fuß** mit.

Des Weiteren hinterfragt **Stadtrat Stern** die Baustellensituation bei Regen.

Normaler Regen führe zu keinen Beeinträchtigungen und habe somit keine Auswirkungen auf den Bauablauf, teilt **Herr Fuß** mit. Starkregen so wie letztes Jahr habe zu Wassereinbruch in der Baustelle geführt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

12. Mitteilungen und Anfragen
-

Der **Vorsitzende** informiert über den Zusatztermin am 17.09.2020, der aufgrund der langen Tagesordnungen stattfinden werde.

Stadtrat Dr. Grube erkundigt sich nach Verkehrsschildern im Bereich der Wilhelm-Külz-Straße an der evangelischen Grundschule. Er verweist auf den bituminös hergestellten Streifen auf der Külzstraße.

Herr Gebhardt lässt die Beschilderung prüfen.

Des Weiteren geht **Stadtrat Dr. Grube** auf die Situation auf der Tangente, Richtung Süden, Abfahrt Kirschweg (Tempo 30) ein. Er hinterfragt eine mögliche Vorankündigung auf der Tangente zur Tempo-30-Begrenzung.

Herr Gebhardt verweist auf den Bau der Rampe zu DDR-Zeiten. Aus heutiger Sicht wären die damals teilweise mit einem sehr geringen Radius hergestellten Rampen nicht mehr zulässig. Die Tempo 30 Beschilderung ist aufgrund des geringen, vorhandenen Kurvenradius erforderlich. Die Beschilderungssituation werde er im Rahmen der Verkehrsschau (Polizei, untere Verkehrsbehörde) prüfen lassen.

Abschließend verweist **Stadtrat Dr. Grube** auf Aussagen im Verkehrsausschuss hinsichtlich keiner Zunahme an Radverkehr durch Corona, die er in Frage stellt. Die Verkaufszahlen der Fahrradhändler weisen auf etwas anderes hin.

Herr Dr. Lerm teilt die Einschätzung von **Stadtrat Dr. Grube**. Eine Verkehrszählung dahingehend habe jedoch nicht stattgefunden.

12.1. Sachstand Barrierefreie Haltestellen Mehringstraße (A0005/20)

Stadtrat Moll erkundigt sich nach der Sanierung der Strombrücke.

Herr Gebhardt nahm auf die den Ausschussmitgliedern in der letzten Sitzung übergebenen einzelnen Sperrzeiten und -umfänge Bezug.

Stadtrat Stage verweist auf Anlage (Folie) Phase 4.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Mirko Stage
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg
Schriftführer/in